Turmblasen ab 6. Dezember 2020

O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab, vom Himmel lauf,
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloß und Riegel für!

O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen,
wenn Friede und Freude und Gerechtigkeit die Kreatur erlöst.
Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand,
dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand.

Es kommt die Zeit, in der die Völker sich versöhnen,
wenn alle befreit sind und zusammenstehn im einen Haus der Welt.
Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand,
dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand.

Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar; der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steiget der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille und in der Dämmrung Hülle
so traulich und so hold, als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt!

So legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder.
Kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.